

CSU Tittling ehrt langjährige Mitglieder

Wahl der Delegierten für die Kreisvertreterversammlung zur Bundestagswahl



Die CSU Tittling hat bei Ihrer Jahreshauptversammlung eine Vielzahl von Ehrungen verdienter Mitglieder vornehmen können. Vor allem die Ehrung für 50 Jahre CSU-Mitgliedschaft von Alois Klessinger (ehemaliger Marktrat, 5.v.l.) wurde mit Urkunde und goldener Anstecknadel mit Stein gewürdigt. Im Bild von links: Josef Artmann, Alt-Bürgermeister Waldemar Bloch, Christa Artmann, CSU-Chef Harry Unrecht, JU-Vize Ramon Sulzinger, Judith Donaubauer, Jürgen Käser, Gabi Weber, Ingmar Hensel, Franz Hellhuber, Konrad Baumeister, Wolfgang Dorfmeister und Konrad Kobler MdL a.D. Foto: CSU Tittling

Tittling (red) Bei der Jahreshauptversammlung konnte Ortsvorsitzender Harry Unrecht der Versammlung viel Positives berichten. „Die Richtung stimmt“, so der Tittlinger CSU-Chef und untermauerte seine Ausführungen mit den Zuspruch für den Ortsverband. 103 Mitglieder gehören derzeit der CSU Tittling an. Der Altersdurchschnitt beträgt 53 Jahre und 20% Frauen und 80% Männer. Die Versammlung konnte nach dem Kassenbericht von Schatzmeisterin Karin Hautzinger der Vorstandschaft eine solide Arbeit im Ortsverband bescheinigen und entlastete mit einstimmigen Beschluss auf Vorschlag von Kassenprüfer Karlheinz Maier und Herbert Stadler die Vorstandschaft.

Die 30 Anwesenden wurden nach dem ausgiebigen Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden dann von den jeweiligen Markträten auf den aktuellen Stand in den Ausschüssen im Marktrat gebracht. Therese Kern referierte über den Schulverband und von der Lenkungsgruppe Schulsanierung. Gabi Weber informierte über aktuelles aus dem Bauausschuss und Aktivitäten innerhalb der Gemeinde. Josef Artmann berichtete über die Arbeit als 2. Bürgermeister und die allgemeinen Verwaltungsaufgaben im Markt. Die Finanzlage nahm CSU Chef Unrecht zum Anlass und unterrichtete die Versammlung von den großen Vorhaben und den aktuellen Planungen in der Marktgemeinde. Er stellte trotz der enormen Investitionen in den nächsten Jahren mit der Schulsanierung, Grundstückskäufe, weiteren Umsetzungen in vorhandenen Bau- und Gewerbegebieten, sowie die Erfüllung der gemeindlichen Pflichtaufgaben ein gutes „Finanz-Zeugnis“ für Kämmerer und Gemeinde aus. Es herrsche eine absolut „solide und gute finanzielle Grundstruktur“ so Unrecht. Die Pro-Kopfverschuldung läge demnach auch nach der notwendigen Generalsanierung der Grund- und Mittelschule in den nächsten Jahren womöglich doch noch weit unter 1000 Euro. Jeder Euro den die Gemeinde Zuschuss von der Regierung von Niederbayern hier versucht zu bekommen ist deshalb absolut notwendig. Für das Thema Asyl erhielt die Versammlung vom Vorsitzenden des Helferkreises Asyl, Rainer Gaßler, einen detaillierten Einblick über die aktuellen Vorbereitungen für die vermutlich im Mai ankommenden Asylbewerber. Dem gemeindlichen Mitteilungsblatt sind vom Helferkreis Asyl immer aktuelle Informationen und

Aufrufe zu den jeweils dann benötigten Sach- oder gerne auch Geldspenden zu entnehmen. „Tittling ist denke ich gut vorbereitet auf die Asylbewerber und wenn viele mithelfen schaffen wir gemeinsam eine gute Willkommensstruktur für die Hilfesuchenden“, so Gaßler.

Simone Städele gab dann als Jugendbeauftragte einen Bericht über die Aktivitäten im vergangenen Jahr sowie die geplanten Vorhaben in 2016. Städele lobte vor allem die aktive Kinder- und Jugendarbeit in den zahlreichen Tittlinger Vereinen, die einen sehr großen und bedeutenden Beitrag für unsere Heimatgemeinde bei der Jugendarbeit leisten.

Für die Junge Union nahm Stellvertretender Vorsitzender Ramon Sulzinger Stellung zu der derzeit wieder im Aufbau befindlichen JU in Tittling. Die Nachwuchsorganisation der CSU beteiligte sich im Kreisverband u.a. an der Klausurtagung in Aldersbach und anderen Veranstaltungen. Selber konnte man bereits zum wiederholten Male das traditionelle Wildstockturnier auf dem Dreiburgensee nicht ausrichten, man werde aber versuchen andere Veranstaltungen zu etablieren, die „weniger Wetterabhängig“ sind, so Sulzinger.

Über viel Zuspruch und etliche Vorhaben und Aktivitäten der Senioren-Union Dreiburgenthal konnte Konrad Baumeister berichten. Der Gemeindeübergreifende Zusammenschluss der Senioren-Union trage zu einer guten und konstruktiven Arbeit im Ortsverband bei. Zur Mitarbeit rief Baumeister deshalb alle „junggebliebenen CSU-Mitglieder ab 60 Jahren auf“, damit man noch mehr auf die Belange und Wünsche der Senioren im Dreiburgenthal eingehen und Vorhaben umsetzen kann.

Die anschließende Wahl der Delegierten wurde von Wahlleiter Konrad Kobler MdL a.D. durchgeführt, bevor er in alt bewährter und kompetenter Art über die aktuelle politische Lage im Freistaat und die Weichenstellungen in der Europapolitik den Zuhörern für Fragen zu Verfügung stand. Als „Freund und langjähriger Weggefährte“ der CSU Tittling nahm Kobler dann zusammen mit Harry Unrecht und Stellvertreter Josef Artmann die Ehrungen im Ortsverband vor. Bei der persönlich gestalteten Urkundenübergabe wurde so manche Begebenheit aus der langen und ereignisreichen CSU-Mitgliedschaft der einzelnen Geehrten zum Besten gegeben. Alois Klessinger meinte, als er für 50 Jahre geehrt wurde, dass „die Berge mit zunehmenden Alter auch immer höher werden“. Der ehemalige Marktrat und Hobby-Bergsteiger ist den Tittlingern auch unter dem Spitznamen „Heiland“ bekannt, weil er u.a. beim Anbringen des renovierten Kreuzes am Kirchturm der Tittlinger Pfarrkirche mit einer Seilschaft aktiv beteiligt war.

Nach den Ehrungen standen u.a. Wünsche und Anträge auf der Tagesordnung. Hier wurde aus der Versammlung vor allem geäußert, dass die Parksituation am Marktplatz dringend verbessert werden müsse, ebenso der Wunsch nach einer kommunalen Parküberwachung. Beim Parkplatz Kirchweg wegen der parkenden Autos beim Abholen der Schulkinder in Kreuzungsnähe also auch die am Schulgelände parkenden Linienbusse sorgen vor allem an Schultagen für zusätzliche Belastung auf der einzigen Zufahrtstrasse. Hier müsse dringend über die Gemeinde eine Verbesserung erzielt werden. Zum Thema B85 war man sich ebenfalls einig, dass hier unbedingt der Kreuzungsfreie Ausbau, der seit etlichen Jahren immer wieder von Parteien und Gemeinden gleichermaßen gefordert werde mit neuerlichen Nachdruck eingefordert werden solle bei der Regierung. Hier wird man die Gemeinde um eine Stellungnahme zum Verkehrswegeplan auffordern, so die CSU-Vorsitzenden beim Ausklang.

Delegierte

Harry Unrecht, Michael Grubmüller, Therese Kern, Josef Artmann, Pascal Hass, Rainer Gaßler und Ingmar Hensel, Ersatzdelegierte: Konrad Baumeister, Georg Schmalhofer jun., Simone Städele, Herbert Stadler, Judith Donaubaue, Wolfgang Dorfmeister, Waldemar Bloch;

Die Geehrten

Alois Klessinger (50 Jahre), Franz Hellhuber (45 Jahre), Evi Grubmüller, Konrad Baumeister (alle 40 Jahre), Gerhard Söldner, Waldemar Bloch, Judith Donaubaue, Gerhard Breinbauer (alle 20 Jahre), Robert Geier, Jürgen Käser, Wolfgang Dorfmeister, Bettina Petri, Josef Krenn jun., Udo Kössl, Gabriele Weber, Franz Ebner, Josef Rehrl, Josef Seibold, Willi Neumeier (alle 15 Jahre), Ingmar Hensel, Christa Artmann und Markus Heininger (alle 10 Jahre);